9. WISSENSCHAFTLICHE FACHTAGUNG 22. – 24. März 2019

SEIN oder ICH-SEIN

Facetten der Identitätsbildung in unserer multioptionalen Gesellschaft

Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V.

In Kooperation mit der **Frankfurt University of Applied Sciences**

bkj
www.bkj-ev.de

WORKSHOPS A Samstag, 23.03.2019 | 14:30 – 16:30 Uhr

A-W1	**Identitätsarbeit in und mit Medien** Univ.-Prof. Dr. i. R. Stefan Aufenanger (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz)
A-W2	**Viele-Sein, Überleben und Leben mit dissoziativer Identitätsstruktur (Multipler Persönlichkeit)** Claudia Igney, M.A. (VIELFALT e. V. Information zu Trauma und Dissoziation, Bremen)
A-W3	**Elternidentität in Zeiten umfassender Veränderungen von Elternschaft Eine Herausforderung für die Elternarbeit von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen** Dr. Gudrun Kallenbach (Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Oldenburg)
A-W4	**Identitätsentwicklung bei Pflege- und Adoptivkindern** Dipl. Psych. Anne-Dorothee Richard-Kopa (Sachverständige im Familienrecht, Lippstadt)
A-W5	**„Verrückt? Na und!" hilft bei Identitätsfindung** Dipl. Psych. Cora Spahn & Kollegin (Irrsinnig Menschlich e. V., Leipzig)
A-L6	**Von transmaskulinen, größtenteils weiblichen, non-binären und anderen Verortungen: Differenzierte Identitäten junger Trans*-Menschen zwischen Familie und Hilfesystemen** Dipl. Psych. Erik Meyer (Transberatung Nord e. V., Hamburg)
A-L7	**„Am Ende ich" – Identität und Selbstdarstellung Jugendlicher in virtuellen (Spiel-)räumen** Dipl. Päd. Marc Wedjelek (Goethe-Universität, Frankfurt am Main)
A-S8	**Transkulturelle Kompetenz für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen** Dr. Hamid Peseschkian (Wiesbadener Akademie für Psychotherapie, Wiesbaden)
A-9	**Informationen zu Praxisabgabe, Praxisübernahme** Norbert Ortloff (Teamleiter Beratung, Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Wiesbaden)

WORKSHOPS B Samstag, 23.03.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr

B-W1	**Zum Unbehagen mit sich selbst: Geschlechtsdysphorie und Geschlechtsinkongruenz in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** Dipl. Soz. Päd. Michael Bastian (Niedergelassener Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, München)
B-W2	**Alte Heimat – Neue Heimat: Wie viele bin ich und vor allem wo überall…** Dipl. Soz. Päd. Beate Leinberger, M. A. (Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Bogen)
B-W3	**„Ich lad Dich ein in meine Welt": Zur Identitätsentwicklung von Jugendlichen mit Behinderung** Dipl. Päd. Silke Sacksofsky (Niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Reutlingen)
B-W4	**Therapeutischer Umgang mit Identitätsproblemen** Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz)
B-S5	**Emotionale Starrheit und die Angst vor der Heterosexualität bei männlichen Jugendlichen** Prof. Dr. Frank Dammasch (Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main)
B-S6	**Verhinderte Identitäten/sozial unverträgliche Identitäten** Prof. Dr. Stefan Sell (Rhein Ahr Campus, Remagen)
Fortsetzung A-L6	**Von transmaskulinen, größtenteils weiblichen, non-binären und anderen Verortungen: Differenzierte Identitäten junger Trans*-Menschen zwischen Familie und Hilfesystemen** Dipl. Psych. Erik Meyer (Transberatung Nord e. V., Hamburg)
Fortsetzung A-L7	**„Am Ende ich" – Identität und Selbstdarstellung Jugendlicher in virtuellen (Spiel-)räumen** Dipl. Päd. Marc Wedjelek (Goethe-Universität, Frankfurt am Main)
B-8	**Informationen zur Ausbildung zur/zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in – Psychotherapeutengesetz** bkj/Ausbildungsinstitut (TP oder VT)

TAGUNGSGEBÜHR	ANMELDUNG **BIS 31.10.2018** (FRÜHBUCHER)	ANMELDUNG **AB 01.11.2018**
für bkj-Mitglieder	290,- €	340,- €
für Nichtmitglieder	340,- €	390,- €
Studierende/Ausbildungskandidat*innen		
bkj-Mitglieder	(mit Nachweis) 80,- €	(mit Nachweis) 80,- €
Nichtmitglieder	(mit Nachweis) 100,- €	(mit Nachweis) 100,- €

TAGESKARTEN	
Freitag	110,- €
Samstag	220,- €
Sonntag	110,- €
Studierende/Ausbildungskandidat*innen	
bkj-Mitglieder	(mit Nachweis) je 40,- €
Nichtmitglieder	(mit Nachweis) je 50,- €

TAGUNGSFEST (begrenzte Teilnehmer*innenzahl)	
Samstag inkl. Buffet (ohne Getränke)	60,- €

MITTAGESSEN (auch vegetarisch)	
Samstag (Vorbestellung erforderlich)	15,- €

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Bitte verwenden Sie bei der Anmeldung das beigefügte Anmeldeformular mit Angabe der gewünschten Arbeitsgruppen! Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang des fälligen Gesamtbeitrages auf unserem Konto. Die ermäßigte Tagungsgebühr gilt nur bei einem Zahlungseingang bis zum 31.10.2018. Eine Rücknahme Ihrer Teilnahme ist nur schriftlich möglich.

Bei einer Abmeldung bis zum 31.01.2019 erstatten wir die Tagungsgebühr abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 30,- €.

Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Zuteilung zu den Arbeitsgruppen erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseinganges. Die Teilnehmer*innenzahl ist teilweise begrenzt.

Nach Eingang der Tagungsgebühr und Zuteilung der Arbeitsgruppen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail/Post.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie auch unter www.bkj-ev.de.

Mit dem Absenden der Anmeldung erkennen Sie die Bedingungen zur Teilnahme an der Tagung an.

Die vollständige Ausführung der allgemeinen Geschäftsbedingungen und zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie auf unserer Homepage www.bkj-ev.de.

AKKREDITIERUNG

Die Tagung wird bei der Hessischen Landespsychotherapeutenkammer (LPPKJP) akkreditiert und 17 Fortbildungspunkte (4/9/4) wurden beantragt. Entsprechende Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie am Ende der Tagung nach Eintrag in die Unterschriftslisten am Tagungsstand.

BUCHUNG DER 9. WISSENSCHAFTLICHEN FACHTAGUNG DES bkj

(Zutreffendes bitte ankreuzen und den Betrag einsetzen)

	bkj-Mitglieder	Nichtmitglieder	Studierende/Ausbildungskandidat*innen (mit Nachweis)	
☐ **Tagungsbeitrag bis 31.10.2018**	☐ 290,- €	☐ 340,- €	☐ 80,- €	
☐ **Tagungsbeitrag ab 01.11.2018**	☐ 340,- €	☐ 390,- €	☐ 100,- €	,- €
	Freitag	**Samstag**	**Sonntag**	
☐ **Tageskarten**	☐ 110,- €	☐ 220,- €	☐ 110,- €	
☐ **Tageskarten Studierende/ Ausbildungskandidat*innen**	☐ bkj-Mitglieder 40,- € ☐ Nichtmitglieder 50,- €	☐ bkj-Mitglieder 40,- € ☐ Nichtmitglieder 50,- €	☐ bkj-Mitglieder 40,- € ☐ Nichtmitglieder 50,- €	,- €
☐ **Mittagessen** (Samstag) 15,- €	☐ **Mittagessen vegetarisch** (Samstag) 15,- €			,- €
☐ **Tagungsfest** (Samstag, begrenzte Teilnehmer*innenzahl) 60,- €				,- €
☐ **Kinderbetreuung gewünscht**			**Gesamtsumme**	**,- €**

WAHL DER ARBEITSGRUPPEN Samstag, 23.03.2019

14:30 – 16:30 Uhr

Nr. _____ _____ _____

1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl

17:00 – 19:00 Uhr

Nr. _____ _____ _____

1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl

Bitte beachten Sie, dass die Workshops A-L6 und A-L7 von 14:30 bis 19:00 Uhr dauern (einschl. 30 Minuten Pause)

SEIN oder ICH-SEIN Facetten der Identitätsbildung in unserer multioptionalen Gesellschaft

Angelehnt an das berühmte Hamlet-Zitat möchten wir uns auf der Jubiläumstagung 2019 mit einer Thematik auseinandersetzen, die sich in der öffentlichen Debatte um Leitkultur und Globalisierung ebenso abbildet wie in sehr individuellen intrapsychischen Vorgängen zur Orientierung in einer zunehmend unübersichtlichen, reizüberflutenden und wertbeliebig erscheinenden Zeit.

Ruft Hamlet seine Verzweiflung angesichts der mentalen Instrumentalisierung durch den Geist des Vaters in das Stück hinein, um seine Ambivalenz zwischen der realen und imaginativen Wirklichkeit zu artikulieren, so leben Menschen und insbesondere unsere Patient*innen und familiären Bezugssysteme in der Gegenwart zwar nicht in Zwischenwelten, jedoch in Orientierungs- und Identitätsbildungsprozessen, die sowohl überfordernd als auch destabilisierend wirken können. Auf der einen Seite gibt es eine Pluralität von Lebensentwürfen, andererseits breitet sich eine Polarisierung aus, die sich zwischen den Positionen *„alles aus sich machen können“* und *„selber schuld, wenn es nicht gelingt“* bewegt.

Wie kann der Einzelne dabei seine Identität finden? Wann werden Lebensentscheidungen getroffen und wie leicht werden diese wieder aufgegeben? Dies alles begegnet Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, wenn Familie zerfällt, die Kinder Erlebtes nur schwer verarbeiten können, und führt - insbesondere bei Jugendlichen - zu fragilen Identitätsfindungsversuchen.

Postmoderne Risiken der Identitätsfindung und die intergenerationale Reproduktion von äußerer und innerer Ab- und Ausgrenzung fügen sich ein in eine rasante Modernisierung von Scheinwelten – imaginative Identitäten in virtuellen Räumen, spirituelle Sehnsüchte und Flucht in die Sucht sind scheinbare Lösungsansätze, sich sowohl der Entfremdung zu widersetzen, als auch sich einer kohärenten Selbstfindung zu entziehen. Kinder und Jugendliche verorten sich in Submilieus, als Versuch einer Definierung über kollektive Abgrenzung. Geschlossene Kommunikationsgruppen in „sozialen“ Medien reduzieren die eigene Wahrnehmung und reproduzieren parallele Scheinrealitäten. Die Aufhebung von Zeitfenstern, in denen bestimmte Entwicklungsaufgaben zu meistern sind, führt zu immer späterer Autonomie oder auch zu vorgerückten Herausforderungen. Generationengrenzen verschwimmen und gesellschaftliche Normen verlieren ihre Trennschärfe. Geschlechtliche und sexuelle Diversität, normabweichende Identitäten, brüchige Lebensläufe - was auch Eltern mit der Herausforderung irritierter Rollenfindung konfrontiert.

Wie gehen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit diesen Diffundierungen um, was macht das auch selbstreflexiv mit uns? Wie kann Identitätsfindung noch gelingen?

Viele Kinder und Jugendliche entziehen sich mit unterschiedlichsten Strategien dem Druck: externalisieren, internalisieren oder flüchten. Angriff, Totstellen oder Flucht – die urmenschlichen Reaktionen auf existenzbedrohenden Stress. Bewährte und vertraute Normen scheinen zu verschwinden – aber sind sie das wirklich? Ist das existenziell relevante Zugehörigkeitssystem Familie nicht bedeutungsvoller als je zuvor – gerade angesichts transgenerational weitergegebener Stress- und Verarbeitungsmuster? Wie können wir unsere Patient*innen und ihre Familien dabei hilfreich unterstützen?

Als Auftakt zur Tagung wollen wir uns am Freitag zunächst mit der eigenen Berufsidentität vor dem Hintergrund der Psychotherapieausbildungsreform befassen, die neue und noch unklare Herausforderungen mit sich bringen wird, aber auch anlässlich des 25-jährigen Bestehens des bkj die Perspektiven der Zukunft unseres Berufes diskutieren – mit anschließendem Festakt!

Dr. Inés Brock
A. Matthias Fink
Christina Jung
Hildegard Scherpe
Michael Schroiff
Marion Schwarz
Dr. Sandra Wesenberg
Marc Wedjelek

TAGUNGSPROGRAMM

SEIN oder ICH-SEIN
Facetten der Identitätsbildung in unserer multioptionalen Gesellschaft

Freitag, 22.03.	14:00 Uhr	*Tagungseröffnung* *Grußworte*	Begrüßung Frank E. P. Dievernich, Präsident der Frankfurt University of Applied Sciences Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt Dr. Heike Winter, Präsidentin der LPPKJP Hessen
	15:00 Uhr	*Vortrag*	*KJP - Zukünftige Entwicklung einer beruflichen Identität* **Prof. Dr. Michael Borg-Laufs** (Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach)
	16:00 Uhr	*Pause*	
	16:30 Uhr	*Vortrag*	*Interpersonelle Kompetenzen entwickeln oder haben? – Ergebnisse der Psychotherapieausbildungsforschung* **Prof. Dr. Svenja Taubner** (Zentrum für Psychosoziale Medizin Universitätsklinikum, Heidelberg)
	17:30 Uhr	*Symposium*	*Zukunft der Psychotherapie-Ausbildung* Diskussion mit Dipl. Soz. Päd. Peter Lehndorfer (Vorsitzender der BPtK), den Referenten und dem Plenum, Moderation: Dr. Inés Brock
	18:30 Uhr	*Festempfang*	*25-jähriges Bestehen des bkj*
Samstag, 23.03.	9:00 Uhr		Begrüßung und Einführung
	9:30 Uhr	*Vortrag*	*Identitätsarbeit in der Spätmoderne: Riskante Chancen zwischen Selbstsorge und Zonen der Verwundbarkeit* **Prof. Dr. Heiner Keupp** (Ludwig-Maximilians-Universität, München)
	10:30 Uhr	*Pause*	
	11:00 Uhr	*Vortrag*	*Ich-Sein oder Wir-Sein? - Identitätsarbeit durch Bindung, Beziehung und Einbettung unterstützen* **Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner** (Alice-Salomon-Hochschule - University of Applied Sciences, Berlin)
	12:00 Uhr	*Symposium*	*Was bedeutet dies für die Zukunft der Psychotherapieausbildung?* Diskussion mit den Referenten und dem Plenum, Moderation: Dr. Inés Brock
	13:00 Uhr	*Mittagspause*	
	14:30 – 16:30 Uhr		*Workshops A*
	17:00 – 19:00 Uhr		*Workshops B*
	20:00 Uhr	*Tagungsfest*	*im Hotel „Villa Orange“* (begrenzte Teilnehmer*innenzahl)
Sonntag, 24.03.	9:30 Uhr		Begrüßung und Einführung
	10:00 Uhr	*Vortrag*	*Identitätsentwicklung heute: eine „unendliche Geschichte“?* **Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke** (Alfred Adler Institut, Mainz)
	11:00 Uhr	*Pause*	
	11:30 Uhr	*Vortrag*	*Seelische Stärke in der Welt voller Vielfalt – (wie) kann das gelingen?* **Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff** (Evangelische Hochschule, Freiburg)
	12:30 Uhr	*Symposium*	Diskussion mit den Referenten und dem Plenum, Moderation: Dr. Inés Brock
	14:00 Uhr		Tagungsende/Verabschiedung

Weitere Informationen zu den Referenten*innen sowie Abstracts ihrer Vorträge und Workshops finden Sie auf unserer Homepage **www.bkj-ev.de**

VERANSTALTER

Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten e. V. (bkj)
in Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences

VERANSTALTUNGSORT

Frankfurt University of Applied Sciences, Gebäude 4 (Audimax, Mensa)
Soziale Arbeit und Gesundheit
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main
www.frankfurt-university.de

IMPRESSUM

bkj e. V.
Marion Schwarz
Brunnenstr. 53, 65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124-726087
E-Mail: info@bkj-ev.de
www.bkj-ev.de

SATZ, LAYOUT UND DRUCK
ultraviolett kommunikation & design gmbh
Dudenstraße 9
36251 Bad Hersfeld
www.ultraviolett.net

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 9. Wissenschaftlichen Fachtagung des bkj vom 22. – 24. März 2019 in Frankfurt am Main an.

Name, Vorname, Titel

Straße | PLZ/Ort

E-Mail | Telefon

ANMELDUNG 9. Wissenschaftliche Fachtagung 2019

bkj e. V.
– Geschäftsstelle –
Brunnenstraße 53
65307 Bad Schwalbach

Kontoverbindung
Deutsche Bank AG, Düsseldorf
IBAN: DE40 3007 0024 0022 4139 00
BIC (SWIFT): DEUTDEDBDUE

Ich stimme den allgemeinen Geschäfts- und Anmeldebedingungen zu.

Ort, Datum

Unterschrift